

Freitag, 31. Juli 2026, Soester Anzeiger / Soest

Konzertchor Böhlen huldigt der Natur

Aufführungen in Neu St. Thomä und in der Wiesenkirche



Der Konzertchor Böhlen probt für seine beiden Konzerte am 8. und 9. August in Neu St. Thomä und in der Wiesenkirche. © Konzertchor Böhlen

Soest – „An die Natur“ hat der Konzertchor Böhlen sein Konzertprogramm überschrieben, das er am Samstag, 8. August, um 17 Uhr in Neu St. Thomä und am Sonntag, 9. August, um 11 Uhr in der Wiesenkirche darbietet. Der Eintritt ist frei.

Zur Vorbereitung treffen sich die 30 Sängerinnen und Sänger aus Soest (9) und vielen anderen Orten wie Düsseldorf, Münster, Frankfurt/M. und Kronach, vor dem Konzerttermin zu einer Probenwoche im Haus Düsse in Ostinghausen. Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor im Ruhestand Jürgen Schmeer gilt es dann, intensiv für die beiden Abschlusskonzerte in Soest zu proben.

Das Konzertprogramm „An die Natur“ mit weltlichen und geistlichen Chorwerken enthält einerseits a cappella-Vertonungen stimmungsvoller Naturlyrik aus der Romantik, andererseits wird von den Wundern der Schöpfung auf die Größe und Anbetungswürdigkeit des Schöpfers verwiesen, heißt es in der Ankündigung. Damit könne man dieses Konzert im Zusammenhang mit der „Schöpfungszeit“ des Soester Ökumenischen Arbeitskreises „Kirche und Klima“ im Rahmen der „Christians and Churches for Future“ sehen, die von

Anfang September bis zum Erntedankfest stattfindet und in der insbesondere der Blick auf die Bewahrung der Schöpfung gerichtet wird.

Bei drei Stücken begleitet Steven Schmidt den Chor auf dem Klavier; er ergänzt auch das Chorprogramm mit zwei Solo-Klavierstücken.

Der Konzertchor Böhlen ist ein Projektchor für erfahrene Chorsänger, der sein Konzertprogramm mit anspruchsvollen geistlichen a cappella-Werken in Kompaktproben erarbeitet und dann in bis zu zwei Konzerten darbietet. Der Projektchor traf sich 2003 zum ersten Mal in Böhlen (Thüringen), weshalb dieser kleine Ort bei der Namensgebung Pate stand. Inzwischen hat der Konzertchor Böhlen über 40 Konzerte bestritten und mehrmals in Gottesdiensten/Messen mitgewirkt. Außer in Böhlen hat der Chor vor allem in Soest, Werl und Mettmann gesungen, mehrfach auch in Frankfurt/M. sowie in Iphofen (Bayern).

Das Repertoire des Chores reicht vom 16. Jahrhundert (zum Beispiel Johann Walter, Thomas Tallis) bis zum 20. und 21. Jahrhundert (zum Beispiel Eric Whitacre, Ole Gjeilo). In den Konzertprogrammen finden sich wiederholt Motetten von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, J. Brahms oder M. Reger.

Seit 2011 dirigiert Kirchenmusikdirektor i. R. Jürgen Schmeer (Düsseldorf) den Chor. Er arbeitete in Düsseldorf als Kantor und als Dozent an der Robert-Schumann-Musikhochschule und leitete 40 Jahre den Figuralchor Düsseldorf. Initiator und organisatorischer Leiter des Konzertchors Böhlen ist Wolfram Böhmeke aus Soest. Er plant und organisiert die Chorprojekte, wählt das musikalische Programm aus und engagiert Stimmbildner und gegebenenfalls Organisten. Je nach Projekt stellt er den Chor aus „Stammsängern“ und neuen Stimmen zusammen.